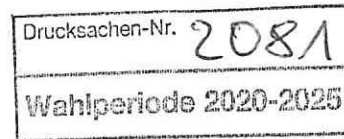


CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

Herrn
Oberbürgermeister
Peter Clausen

Altes Rathaus



Bielefeld, 23.08.2021

Antrag zur Ratssitzung am 26.08.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung am 26.08.2021 stellen wir folgenden **Antrag „Ordnung und Sicherheit in Bielefeld“**:

Die ungehemmte Gewaltbereitschaft, der steigende Vandalismus und die zunehmende Vermüllung in Bielefeld sind für die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger nicht mehr akzeptabel. Sicherheit ist ein ganz entscheidender Standortfaktor für Menschen, die in Ruhe und ohne Sorgen leben und sich angstfrei bewegen möchten, für Familien auf der Suche nach einem neuen Lebensmittelpunkt, für Einzelhändler und Gewerbetreibende, die investieren wollen und neue Arbeitsplätze schaffen. Sicherheit beinhaltet Kriminalität effektiv zu bekämpfen, Angsträume aufzulösen und zukünftige Straftaten durch Prävention zu verhindern. Die kommunale Sicherheitsverantwortung ist umfassend wahrzunehmen, der politische Kurswechsel im Bereich der Inneren Sicherheit ist in Bielefeld überfällig und muss schnellstmöglich eingeleitet werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld beauftragt die Verwaltung einen „Masterplan Kommunale Sicherheit“ unter fachlicher Begleitung der sicherheitsrelevanten Akteure (Stadtwache, SKPR, Polizei usw.) zu erarbeiten. Insbesondere sollen hierbei die Aspekte „sichere Nachbarschaft“, „sichere öffentliche Räume“ (Ordnung und Sicherheit, Straßenkriminalität und Städtebau) „sichere Infrastruktur“ beachtet werden.
2. An den zentralen Plätzen (u.a. Kesselbrink, Tüte, Kunsthallenpark) werden mobile Stadtwachen implementiert. Die jüngst zusätzlich eingestellten Mitarbeiter des Ordnungsamtes sollen an diesen Plätzen sowie in den Stadtbezirken gemeinsam mit der Polizei dauerhaft, insbesondere in den Nachtstunden und am Wochenende, Präsenz zeigen.

3. Das Ordnungsamt als zuständige Behörde soll die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger konsequent verfolgen und das Ordnungsrecht im Bereich der Gefahrenabwehr umsetzen. Hierbei erfolgt jährlich eine detaillierte Evaluation aller eingegangenen Anliegen (Datum, Sachverhalt, Einsatz, Ergebnis), die dem Fachausschuss zur Beratung vorgestellt wird.
4. Eine Taskforce „Sichere Innenstadt“ wird eingesetzt. Sie setzt sich zusammen aus Polizei, Ordnungsamt, Sozialverbänden, Kirchenorganisation, Anwohnern u.a. im Bereich des Kesselbrinks, Tüte, Ravensberger Park, Bürgerpark und Kunsthallen Park. Diese erstellen ein langfristiges Sicherheitskonzept, welches die beschlossenen Maßnahmen ergänzt.
5. Zur Reduzierung der Vermüllung und Verwahrlosung werden die Intervalle der Reinigung, insbesondere am Wochenende, verkürzt und illegale Müllentsorgung im öffentlichen Raum konsequent durch die Präsenz des Ordnungsamtes geahndet. Die Wirkung eines sauberen und geordneten Stadtbildes und die Arbeit derjenigen, die täglich für ein solches Stadtbild sorgen, ist durch die „Broken-Window-Theorie“ wissenschaftlich belegt.
6. In Zusammenarbeit mit Schulen, Sozialverbänden, BAMF, Kirchen, Verwaltung sollen die bestehenden Präventionskonzepte und Veranstaltungen für Gewalt- und Suchtprävention ausgebaut werden, um aktiv schneller gegenzusteuern. Im Rahmen des Controlling ist dem Fachausschuss jährlich zu berichten.
7. Die Verwaltung richtet eine Taskforce „Saubere Stadt“ ein, die insbesondere Maßnahmen gegen das sich ausbreitende Beschmieren von Hauswänden (Graffiti) ergreift und koordiniert. Dabei soll insbesondere Verschmutzung vermieden und erfolgte Sachbeschädigung möglichst kurzfristig wieder beseitigt werden. Ferner ist insbesondere am Wochenende der zunehmenden Vermüllung in der Innenstadt entgegenzuwirken. Darüber hinaus soll eine Kampagne „Wir für ein sauberes Bielefeld“ initiiert werden, um mehr Bürgerinnen und Bürger einzubinden beim Kampf gegen die zunehmende Verschmutzung der Stadt.

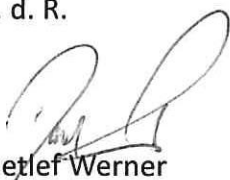
Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Nettelstroth, MdL

F. d. R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer